

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1865

16.11.1865 (No. 315)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 315.

Donnerstag den 16. November

1865.

Bekanntmachung.

Nr. 5476. Die Besitzer resp. Pächter von Gärten und Feldern auf hiesiger Gemarkung werden hiermit aufgefordert, die Bäume und Gesträuche auf denselben von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen.

Nach Umlauf von 4 Wochen wird eine Nachschau gehalten und werden Diejenigen, welcher dieser Anordnung bis dahin nicht nachgekommen sind, in eine Geldstrafe von 30 fr. verfällt werden.

Karlsruhe, den 15. November 1865.

Gemeinderath.
Malsch.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund Kalbfleisch 12 fr.; im Uebrigen bleibt die Fleischtare unverändert. Karlsruhe, den 16. November 1865.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

3.1. Lebensbedürfnis-Berein.

Für Abgabe von Lebensmitteln an unsere Mitglieder haben sich bis jetzt verbindlich erklärt:

1. Bäckermeister **Schwindt**, Waldstraße Nr. 63.
2. " **Sollenweger**, Spitalstraße Nr. 6 b.
3. " **Lath**, Durlacherthorstraße Nr. 15.
4. Kaufmann **Sirsch**, Kreuzstraße Nr. 3.
5. " **Dörflinger**, Erbprinzenstraße Nr. 33.
6. Charcutier **Wipfler** Wittwe, Waldstraße Nr. 47.
7. Seifensieder **Soder**, Amalienstraße Nr. 20.

Alle Arten von **Wolle- und Baumwollwaaren, Nähartikeln** und dgl. werden gegen Vereinsmarken verkauft bei

8. **Leop. Föhringer**, Waldhornstraße Nr. 27.
9. **Geschwister Heilig**, Waldstraße Nr. 32 a.
10. **Friedrich Wirth**, Längestraße Nr. 134.

Hiermit verbinden wir die Aufforderung an unsere Mitglieder, die für sie bereit liegenden **Markenbüchlein** beim Vereinskassier, Herrn Kaufmann **Schnabel** (Marktplatz Nr. 8), in Empfang zu nehmen, wo auch **Marken** in beliebigen Beträgen angekauft und **neue Mitglieder** eingeschrieben werden können.

Der Verwaltungsrath.

Gant-Edikt.

Nr. 27,129. Gegen Theaterzimmermann **Gottfried Köhler** hier haben wir Gant erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagsfahrt anberaumt auf

Dienstag den 5. Dezember d. J.
Vormittags 9 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeetzten Tagsfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten. In derselben Tagsfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt und ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht werden und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Richtererscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretenb angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger ha-

ben längstens bis zu jener Tagsfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einhandlungen zu bestellen, welche nach den Gesetzen der Partei selbst geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angeschlagen, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugesendet würden.

Schuldnern des Gantmanns wird nur an den Massepfleger, Commissionär **Wilh. Bitter** hier, zu zahlen aufgegeben.

Karlsruhe, den 9. November 1865.

Großh. Amtsgericht.
E. v. Teuffel.

Bekanntmachung.

Die 1. Rechnung über die höhere Bürgerschule hier für die Zeit vom 1. Oktober 1863 bis 1864 ist geprüft und liegt abermals 14 Tage lang zur Einsicht der Betheiligten im kleinen Rathhause auf.

Karlsruhe, den 14. November 1865.

Gemeinderath.

Malsch.

Keller.

Holzversteigerung.

2.2. Aus Großh. Hardtwalde, Abtheilung V. 17 Forlader, werden versteigert:

Samstag den 18. d. M.,

1900 Stück forlene Hopfenstangen,
11875 " " Wellen,
14 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr auf der Grabener Allee am Friedrichsthaler-Rinkenheimer Weg.

Friedrichsthal, den 12. November 1865.

Großh. Bezirksforstei Friedrichsthal.
v. Merhart.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.2. Adlerstraße Nr. 3 ist in dem neu erbauten Hause der 2. und 3. Stock, bestehend jede Wohnung in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern und 2 Mansardenkammern, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

*2.2. Längestraße Nr. 28 ist 1 Stube und Alkof nebst Zugehör auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten.

3.2. Längestraße Nr. 155 ist eine Wohnung mit 4 oder 8 Zimmern mit Zugehör sogleich oder auf 23. Januar 1866 zu vermieten.

* Längestraße Nr. 138 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 ineinander gehenden Zimmern, 1 Alkofen, Küche, 1 Mansarde, Speicherkammer, Holzstall und Keller, nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April k. J. zu vermieten. Auf Verlangen können im Hintergebäude, im gleichen Stode anstoßend, noch 3 bis 4 weitere Zimmer dazu abgegeben werden. Näheres in der Eisenhandlung von **J. Ettliger und Wormser**, Herrenstraße, zu erfragen.

Haus mit Laden zu vermieten.

*3.3. Das Haus, Spitalstraße Nr. 26 a, bestehend in einem Laden, 2 Zimmern, Keller, Speicher u., ist auf 23. Januar 1866 zu vermieten. Näheres Kronenstraße Nr. 38 im untern Stock.

Wohnung zu vermieten.

6.1. **Mühlburg**. Hauptstraße Nr. 155 ist wegen Sterbfalls sogleich oder später eine schöne Wohnung ebener Erde mit 2 oder 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen billigen Preises zu vermieten; auf Verlangen könnte auch eine kleinere Wohnung abgegeben werden. Zu erfragen daselbst.

Zimmer zu vermieten.

* Ein hübsch möbirtes Zimmer, parterre, ist sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten: Jähringerstraße Nr. 13, unten rechts.

* Amalienstraße Nr. 75, im zweiten Stock, sind auf 1. Dezember zwei gut möbirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst.

* Ein unmöbirtes Zimmer, Jähringerstraße Nr. 42 parterre, ist sogleich zu vermieten.

* Adlerstraße Nr. 31 ist ein schön möbirtes Zimmer, parterre auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 57, parterre, ist ein freundliches, möbirtes Zimmer auf 1. Dezember zu vermieten.

Daselbst ist auch ein einfach möbirtes Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

* Kasernenstraße Nr. 5 ist ein auf die Straße gehendes, gut möbirtes Mansardenzimmer auf den 1. Dezember an einen Herrn zu vermieten. Näheres parterre.

3.1. Kronenstraße Nr. 19, im zweiten Stock, ist auf den 1. Dezember ein großes, gut möbirtes Zimmer, gegen die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten. Ebenfalls kann ein junger Mensch in Kost, Wohnung und Fürsorge genommen werden.

* Amalienstraße Nr. 14 ist im zweiten Stock ein möbirtes Zimmer, Aussicht in die kleine Herrenstraße, zu vermieten.

2.1. Waldstraße Nr. 17 ist ein schön möbirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

Ein schönes Kneiplokal

ist sogleich zu vermieten und könnte auch an eine größere Gesellschaft vermietet werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stallung zu vermieten.

*2.2. Zwischen der Hirschstraße und dem Mühlburgerthor ist ein Stall für 2 Pferde mit Heuboden und Dienerzimmer auf 1. Dezember zu vermieten. Das Nähere Langestraße Nr. 6 a zwischen 1 und 2 Uhr Mittags.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein solides Mädchen, welches schön weisnähen, Kleider machen und bügeln kann, findet sogleich eine Stelle: Stephanienstraße Nr. 47.

[Dienstvertrag.] Ein anständiges Mädchen, welches fein bügeln und Kleider machen kann und Liebe zu Kindern hat, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstvertrag.] Ein braves, gesittetes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten. Näheres Waldstraße Nr. 38, Eingang Erbprinzenstraße.

*2.1. Mühlburg. [Dienstvertrag.] Ein fleißiges Mädchen, welches den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine gute Stelle. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 9.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 34 im untern Stock.

* [Dienstvertrag.] Ein junges, braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich oder später eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kreuzstraße Nr. 18 im 2. Stock.

* [Dienstvertrag.] Eine ältere Person, welche große Liebe zu Kindern hat und dieselben gut zu behandeln versteht, wünscht eine Stelle zu erhalten und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 63 im zweiten Stock.

* [Dienstvertrag.] Eine Köchin, welche noch nie hier diente und gut kochen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 80 im zweiten Stock.

Stellengesuche.

2.2. Für ein ganz solides Mädchen aus guter Familie, welches das Kochen gelernt hat, auch im Nähen und Bügeln erfahren ist und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht man auf Weihnachten in einem guten Hause auf längere Zeit eine Stelle. Die Adresse ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

* Ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Bursche sucht eine Stelle als Diener oder Hausknecht; derselbe versteht auch das Paden und der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 36 im zweiten Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches im Bugmachen sehr geübt ist, sucht sowohl in wie außer dem Hause Beschäftigung. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 10 ebener Erde.

* Ein braves Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Bügeln. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 91.

Empfehlung.

* Langestraße Nr. 211 a, im dritten Stock, werden alle Arbeiten im Bugmachen, Kleidermachen, Weisnähen, in weißen und farbigen Stickereien angenommen, sowie Kapuzen und Neze auf das Schnellste und Billigste gefertigt.

Verloren.

* Am verflorenen Sonntag hat ein Dienstmädchen ein braunes Kinderfilzhütchen auf der Messe verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Samstag Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr wurde vom römischen Kaiser bis zur Kronenstraße Nr. 19 ein 10 fl. Schein verloren. Sollte Jemand denselben gefunden haben, so wird um freundliche Rückgabe gegen entsprechende Belohnung gebeten: Kronenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Waldstraße Nr. 17, im Laden, ist ein Schirm stehen geblieben und kann vom rechtmäßigen Eigentümer daselbst abgeholt werden.

Verlaufene Kaze.

*2.2. Eine große, gelbe und weiße Kaze ist aus der Silberfabrik entlaufen. Wer sie dorthin wieder bringt, erhält 1 fl. Belohnung.

Ofen zu verkaufen.

3.2. Karlsstraße Nr. 23 ist ein kleiner, noch wenig gebrauchter Steinkohlenofen (sogenanntes Cheminée) um billigen Preis zu verkaufen.

*2.2. **Berschläge** zu Möbelverpackungen sind mehrere billig zu verkaufen: Sophienstraße Nr. 37 im untern Stock.

Verkaufsanzeigen.

* Ein ausgezeichnete **Kochofen**, fast noch ganz neu, ist Veränderung wegen um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Langestraße Nr. 36.

* Ein noch ganz schöner, langer, weißer **(Canin-)Pelzfragen** ist billig zu verkaufen: Lammstraße Nr. 6 im Laden. Ebenfalls ist ein gut erhaltener, hell angefrischener **Mehlkasten** zum Verkauf bereit.

* Ein Kinderwagen, ein verschließbarer Gänsestall für 3 Gänse zu stellen, nebst zwei Wasserfüßeln, eine Parthie Flaschen und Krüge sind zu verkaufen: Langestraße Nr. 147 im Hinterhaus im zweiten Stock.

Gänselebern-Ankauf.

* Jähringerstraße Nr. 40, im zweiten Stock, werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt.

Gänselebern-Ankauf.

*3.2. Waldstraße Nr. 21, Hintergebäude, zweiter Stock, werden Gänselebern angekauft und die besten Preise bezahlt.

Ankauf

von Edelsteinen, Perlen, altem Gold und Silber zu den best möglichen Preisen bei **J. Petry**, 24.3. Juwelier und Ringsabrikant.

Gründlicher Unterricht

in der **Elementarmathematik**, sowie in andern Fächern erteilt ein Polytechniker, der früher als Lehrer thätig war. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Privat-Bekanntmachungen.

2.2. **C. Arleth**, Großherzoglicher Hoflieferant, empfiehlt ganz frische große holsteiner **Austern**, russ. und **Elb-Kaviar**, große **Somards**, **Lachs**, ganz frische **Solles** und **Schellfische billiger**, Straßburger Gänseleberpasteten in Terrinen und in Teig, und feinste Würste mit Trüffel u. u.

2.2. **Carl Pfisterer**, Bahnhofstraße Nr. 4, empfiehlt: Hamburger Rauchfleisch, Göttinger Cervelat und Knackwürste, Frankfurter Leberwurst und Blutswartenmagen, neue holl. Häringe und Sardellen, sowie Münchner und hiesiges Jungbier zur geneigten Abnahme.

Mocca-Kaffee,

braunen, das Pfund zu 42 fr., bei mehreren Pfunden billiger, empfiehlt
C. F. Dollmatisch, Sohn,
am Marktplatz.

Friedrich Römbildt,

Langestraße Nr. 233,
empfiehlt wieder frisch geräucherter vorzügliche Frankfurter Brat-, Leber-, Cervelat- und Blutwürste, Preßkopf, feine Göttinger und Braunschweiger Würste.

Eisenhaltige Chocolade

aus der Chocolade-Fabrik von A Kohler & fils in Lausanne, vortreffliches Mittel gegen Blutarmuth, Bleichsucht und ähnliche Körperschwächen, empfiehlt nebst den übrigen Sorten die alleinige Niederlage von

Louis Sauer,
10.6. Akademiestraße Nr. 12.

Neue türkische Pflaumen,
feine, süße Frucht, Bamberger und Nedarzweitschgen, Bordeaux-Pflaumen, geschälte Äpfel und Birnen, gedörrte Kirschen, Heidelbeere, neue Brünellen empfiehlt

Michael Hirsch,
2.1. Kreuzstraße Nr. 3.

Russ. Kaviar,

Schellfische und Kabeljau sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Aechtes Klettenwurzel-Oel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachsium schnell befördert, die bereits erstarbenden Haare neu belebt und das frühzeitige Grauwerden derselben beseitigt. Besonders empfehlenswerth ist es, bei Kindern angewandt zu werden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchse legt. Preis: das große Glas 27 fr., das kleine Glas 18 fr. mit Gebrauchsanweisung. Jedes Glas ist mit meinem Petchast „C. Zahn“ verschlossen. Ferner

Wachs-Pommade,

welche die Scheitel in jeder beliebigen Form und Lage entsprechend befestigt und glatt macht, die Stange à 18 fr.

Die alleinige Niederlage ist in Karlsruhe bei Herrn **Friedrich Herlan,** Langestraße Nr. 100.

Karl Zahn, Herzogl. Hoflieferant und 6.6. Friseur in Gotha.

Stockfische,

nach C. J. Mallebrein'scher Art acht gewässert, empfiehlt heute Abend und morgen

Louis Dörflinger,
Eck der Erbprinzen- u. H. Herrenstraße Nr. 33.

Aecht ital. Maccaroni,

Suppen- und Gemüsenudeln, deutschen Sago und ostindischen Tapioca, feinsten Karoliner Tafel- und Aracan-Reis, Perl-Gerste in verschiedenen Sorten, neue grüne Kerne und Kunstaries billigt bei
Friedrich Römbildt.

106. Zahnweh-Leidenden

empfiehlt seine sicher wirkende

Tinkturen gegen Zahnschmerz

1) von hohlen Zähnen,

2) von rheumatischem Schmerz (Kuß)

à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr.

Stuttgart. **Nikolaus Backé.**

Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

Feinstes Oliven- und süßes Rohnöl

empfiehlt

Friedrich Römbildt,
Langestraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor.

Die alleinige Niederlage des **A. W. Bullrich'schen**

Universal-Reinigungssalzes

befindet sich bei
4.4. C. Haugel, Großh. Hoflieferant.

Englische Fett-Glanzwichse
zum Wischen der Pferdegeschirre und sonstigem Lederwerk empfehlen

Bolz & Hockenos,
Langestraße Nr. 38.

3.3. **Zerneckwolle,**

in reichhaltiger Farbenwahl, verkaufe ich während der Messe

schwarz und weiß à 8 fr. das Loth,

farbige à 9 fr. „ „

feinfarbige à 10 fr. „ „

Bei Abnahme ganzer Pakete = 8 Loth mit 5% Rabatt.

C. W. Keller, Ludwigsplatz Nr. 55 b.

Winter-Handschuhe

für Herren, Damen und Kinder in sehr großer Auswahl bei

C. A. Kindler,
4.4. Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

Glacé-Handschuhe

in bekannter vorzüglicher Qualität sind in großer Auswahl eingetroffen und empfiehlt

Ludwig Oehl,
3.1. vormals G. Lang.

Flanell-Hemden,

Unterbeinkleider,

Unterjacken,

Leibbinden,

Unterröcke,

Winterhandschuhe

in Seide, Wolle, Bigogne und Baumwolle,

für Herren, Damen und Kinder in entsprechenden Farben, Größen und Qualitäten werden billigt in größter Auswahl empfohlen von

H. L. Homburger,
4.1. Langestraße Nr. 203.

Erdoöl-Lampen,

neuester Konstruktion, verkaufe ich, um damit zu räumen, zu Fabrikpreisen.

H. Markstahler,
3.3. kleine Herrenstraße Nr. 13.

2.2. Die erwartete Sendung
acht amerik. Gummischuhe
ist in ausgezeichneter Qualität eingetroffen bei
C. Haagel, Großh. Hoflieferant.

Erdöl und Lampenöl,
feinst gereinigtes, bei
W. L. Schwaab,
12.7. Spitalstraße Nr. 7.

2.2. **Erdöl,**
best gereinigtes, wasserhelles, sowie gereinigtes
Lampen- und Wahnöl empfiehlt billigt
Chr. Dreher, Waldstraße Nr. 30.

Naphtha.

Dieses Fleckenwasser wäscht die Handschuhe
auf's Schönste und geruchlos und nimmt
die Flecken aus den verschiedensten Stoffen;
ächt zu haben bei

Sophie Seiler Wittwe,
2.1. Langestraße Nr. 197.

Anzeige.

2.1. Fertige **Ofen- und Wassersteine,**
sowie **Kaminfränze** in großer Auswahl bei
Willet, Steinhauer, Bahnhofstraße Nr. 9.

Anzeige.

Aufträge auf die verschiedenen Sorten
Rührer Stückofen für das Kohlengeschäft
Birnbacher, Kunz & Cie. nehme ich
zu gleichen Preisen wie genanntes Haus ent-
gegen.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Anzeige.

4.1. Gutgebrannte **Wasser, Dunst- und**
Abtrittsröhren ist eine größere Sendung
angekommen; dieselben sind ihrer Billigkeit halber
sehr zu empfehlen. Näheres Bahnhofstraße
Nr. 9.

Wichtig für Bruchleidende!

12.2. Wer sich von der überraschenden
Wirksamkeit des berühmten Bruchheilmittels
von dem Brucharzt Krüsi-Altherr in Gais,
Kanton Appenzell in der Schweiz, überzeugen
will, kann im Kontor des Tagblattes ein
Schriftchen mit vielen hundert Zeug-
nissen in Empfang nehmen.

Regelsuppe.

Heute Abend frische Leber-, Grieben- und
Bratwürste, gesalzenes Schweinefleisch mit
Sauerkraut, reine Oberländer Weine, wozu
höflichst einladet

Fried. Hänslar,
Eck der Kronenstraße und innerer Zirkel Nr. 9.

Nach Wiener Art ge-
brautes

Jung-Bier
empfehlen bestens
Julius Steiner.

THEE.

Preis-Medaille

Preis-Medaille




CHOCOLADE-
FABRIK
VON
Geb. de GIORGI
FRANKFURT A. M.

Heldenstrasse (am Liebfrauenberg) 4.
Holzgraben a. d. Liebfrauenstrasse.
Gegründet im Jahre 1778.

Fabrik--Zeichen.

CEYLON-ZIMMERT.

VANILLE.

London 1862. Frankfurt 1864.

CHOCOLADE IN TASSEN.

3.3. **Niederlage**
der
Chocoladen
nebenstehender Fabrik in stets
frischer Waare zum Fabrik-
preise bei
Karl Benjamin Schres,
Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Cravatten und Slips

empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

C. A. Kindler,
4.4. Langestraße Nr. 153, Eingang Ritterstraße.

28.7. **Unsere beliebten** **Toilette-Fettseifen**

zum **Familiengebrauche**
empfehlen zu den bekannten billigen Preisen
F. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Zum Schutze gegen Nachahmungen haben wir jedes Stück mit
unserer Firma versehen.

Gänzlicher Ausverkauf von Louis Coder, 6.6. Langestraße Nr. 104.

<p>Braun, lila und rothe Strickwolle, graue und schwarze Strickwolle, Goffrir-Tüll à Elle 9 fr., Terneaur-Wolle, farbig, 8 fr., feinfarbig 9 fr., Jaden-Ligen, Sammtband, Kleiderbesäße, Bettgimpen, Gummiligen, Chenillen-Neze, Taffband, Atlasband, Kragen, Barben, Hemdenknöpfe, acht englische Nähadeln, Korsett-schließen à 12 fr.,</p>	<p>wollene und seidene Einfaslißen für Schneider, Bandjacken, Coiffüre, Tüll-Aermel, Tüll-Blonden, Spitzen-Einsäge, Häkel-Nadeln, Kinder-Hauben und Kittel, Soutaches, Elsässer Faden à 3 fr., farbige Damen-Knöpfe à Duzend 6 fr., verschiedene Lasting- und andere Knöpfe, blaue und weiße Strickwolle, farbige Herrenhuter Band à 12 fr., Herren- und Damen-Slips, Perlgimpen.</p>
--	---

Die längst erwartete Sendung

Goldfische

à 36 fr. per Stück
ist heute in gesunder, schöner Waare eingetroffen bei
Richard Haas.



Interessanteste Insekten, Schmetterlinge und trockene Alpenpflanzen empfiehlt billigst und bittet um baldige Bestellungen

J. Biedermann

*2.2. im Gasthaus zum Geist Nr. 20.

24.13. Holzverkauf.

Die Unterzeichneten empfehlen ab Maximiliansau:

hagebuchen Scheiterholz 1. Klasse à 25 fl. rothbuchen desgleichen 1. Klasse à 24 fl. forlen und rüstern Scheiterholz à 18 fl. eichen Scheiterholz à 13 fl. eichene Klöße (auch in 1/2 Klafter) à 13 fl. Eichenes Abfallholz, eichene und buchene Späne, Sägabfälle und Schwarzen stets billigst.

Gebr. Schrein in Maxau.

Kalender pro 1866.

6.6. Bei Müller & Gräff, Jähringerstraße Nr. 96, sind zu haben:

- Der Lehrer hinkende Bote . . . 8 fr. Der Volksbote aus Baden . . . 6 fr. Der Wanderer am Bodensee . . . 6 fr. Der Einsiedler Kalender . . . 15 fr.

Dankagung.

* Es drängt mich, hiermit öffentlich meinen innigen Dank zu sagen für die vielen Beweise der Theilnahme, welche ich während dem langen und schweren Leiden, sowie bei der Bestattung meiner früh entschlafenen Gattin erfahren habe. Sie haben mir und allen Angehörigen sehr wohl gethan. Insbesondere danke ich allen Denen, welche mit den ersten Klängen des Chorals und den der Verstorbenen im Leben lieben Tönen des Gesanges ein besonderes Zeichen warmer Theilnahme darbrachten.

C. Behaghel, Ingenieur.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 16. Nov. IV. Ort. 127. Abonnementsvorstellung. Achte Vorstellung in der Reihensolge der deutschen Klassiker. Gnomon. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Göthe. Die zur Handlung gehörige Musik von Ludwig van Beethoven. (Geschrieben 1787; zum ersten Male aufgeführt zu Weimar 1796.)

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Freitag den 17. Nov. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement. Zum Vortheil der Pensions-Anstalt der Großherzoglichen Hofbühne. Zum ersten Male: Dom Sebastian. Große Oper in 5 Akten. Nach dem Französischen des Scribe von Leo Herz. Musik von G. Donizetti.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

Table with 5 columns: Date, Thermometer, Barometer, Wind, and Witterung. Rows for 12. Nov. and 13. Nov. with sub-rows for morning, middle, and evening.

Chocolade in verschiedenen Sorten, Cacao-Masse

vom feinsten Guayaquil-Cacao und reines entbutterttes Cacao-Pulver

aus der Dampf-Chocolade-Fabrik von

Gebrüder Waldbaur in Stuttgart, Königl. Hoflieferanten.

Alleinverkauf zu den Fabrikpreisen im untern Theil der Langenstraße bei

Friedrich Nömboldt,

Langenstraße Nr. 233, beim Mühlburgerthor.

Mappin's Shilling Razors.

Englische Schilling-Rasirmesser das Stück 36 fr., Loyds Euxesis, zum Rasiren ohne Wasser,

empfehlen

6.4. J. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

Kleider-Atelier Mayer Seeligmann

14 Ritterstraße 14 neben dem Erbprinzen.

Von meinem reichsortirten Lager der neuesten Winterstoffe werden stets

Herren-Anzüge

nach dem neuesten Schnitte auf Bestellung verarbeitet.

3.1. Murgschifferschaftlicher Holzhof.

- Waldbuchen Scheitholz, per Klafter . . . 26 fl. Flohbuchen " " " " . . . 24 fl. Forlen " " " " . . . 20 fl.

Anweisungen können erhoben werden bei Herrn A. Salzer, Herrn C. Ph.

Crust, sowie bei

J. Stüber.

-7. Der Deutsche Phönix

versichert fortwährend gegen Feuerschaden zu den billigsten Bedingungen: Mobilien, Waaren und Erntevorräthe, sowie das von der großh. Staatsbrandkasse nicht mehr versicherte Gebäudeskunstel.

Versicherungen werden von den Unterzeichneten jeder Zeit prompt vermittelt und weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Die Agenten des deutschen Phönix:

Jb. Stüber, Karl-Friedrichstraße Nr. 20. — Conr. Haagel, Langenstraße Nr. 139.

2.2. Garderobe-Halter

aus fein polirtem Holz sind wieder auf der Messe, Eingang Ritterstraße (gegenüber von Herrn Kaufmann Model), Eckbude rechts, zu den bekannten billigen Preisen zu haben. Dieselben, mit Stickerie ausgefüllt, eignen sich besonders zu Weihnachtsgeschenken.

Empfehlung.

3.3. Den geehrten Herren und Damen empfehle ich auch diese Messe mein schön assortirtes Lager in guten **wollenen Leibchen** und **Hosen** in allen Größen, auf dem bloßen Leib zu tragen, und sichere wieder den billigsten Preis zu. Meine Bude ist **Theaterseite**, Eingang der Herrenstraße, mit Firma versehen.
Martin Beck aus Neutlingen.

Nur noch bis Sonntag Abend.
Theaterreihe. Theaterreihe.
In der Billigkeit stets voran das seit Jahren berühmte **Herren-Garderobe-Lager** von **S. Wormser**,

bitte genau auf die bekannte Firma:
S. Wormser aus Landau

zur Messe hier in Karlsruhe,
Theater-Reihe Bude No. 777!
Theater-Reihe No. 777!

Durch baare und billige Einkäufe bin ich in Stand gesetzt, so **billig** zu verkaufen, daß jede Konkurrenz schwinden muß, verkaufe daher zu nachstehenden billigen Preisen.

- Preis-Courant.
- Winterüberzieher von gutem Stoff 10, 12, 18, 20 fl.,
 - Savelocks in allen Stoffen 12, 15, 20, 25 fl.,
 - Complette Anzüge 10, 14, 18, 22 fl.,
 - Schlafrocke 5, 7, 8, 12, 15 fl.,
 - Zuchrocke 9, 12, 14, 18 fl.,
 - Beinkleider 5, 6, 8, 10 fl.,
 - Joppen 6, 7, 8, 9 fl.



Kreuzberg's
große
Menagerie
auf dem
Schloßplatz
rechts.

Heute Donnerstag 1 große außerordentliche Vorstellung um 4 Uhr Abends, wobei die berühmte Thierbändigerin aus Stockholm zum vierten Male mit den dressirten Raubthieren die schwierigsten Produktionen ausführen wird. Zum Schluß jeder Vorstellung Exercitien des Wunder-Elephanten Pepita und Fütterung sämtlicher Thiere.

G. Kreuzberg.

Mittheilungen

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 52 vom 13. November 1865.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.
Allerhöchstlandesherrliche Verordnung.
Die weltliche Feier der Sonnen- und Festtage betreffend.
Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Seine-Präsidenten Baron Hausmann in Paris das Großkreuz, dem Herrn Michal, Inspecteur general des ponts et chaussées directeur du Service municipal des travaux publics, dem Herrn Belgrand, Ingenieur en chef des ponts et chaussées daselbst, das Kommandeurkreuz II. Klasse, dem Kaiserlich Königlich Österreichischen Konsul Ghezzi in Algier das Ritterkreuz mit Eichenlaub, dem Bohndorf-Vorstand Stoiz in Strassburg und dem Professor Oppert in Paris das Ritterkreuz des Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen; unter dem 27. Oktober d. J. dem Königlich Preussischen Oberstabs- und Regimentsarzt im II. Brandenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 12 (Prinz Karl von Preußen), Dr. Schwadt, das Ritterkreuz des Bähringer Löwenordens und unter dem 2. November d. J. dem Königlich Württembergischen Obersten von Edelmann und dem Großherzoglich Hessischen Obersten Schwane das Kommandeurkreuz II. Klasse des Bähringer Löwenordens zu verleihen.

Medaillenverleihung.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 19. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Heim in Treiberg, aus Anlaß des 25. Jahrestags seiner erstmaligen Verpflichtung als Bürgermeister und in Anerkennung seiner mehr als zwanzigjährigen treuen und erspriechlichen Dienste die kleine goldene Civil-Verdienstmedaille zu verleihen.

Erlaubniß zur Annahme fremder Orden.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden: unter dem 17. Oktober d. J. dem Geheimen Kriegsroth von Froben, Mitglied des Kriegsministeriums, die unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Friedrichs-Ordens anzunehmen und zu tragen.

Die gleiche allerhöchste Erlaubniß auf ihr unterthänigstes Ansuchen erhielten unter dem 1. November d. J. Kriegskommissär Nestler, für das ihm von Seiner Majestät dem König von Württemberg verliehene Ritterkreuz des Friedrichsordens und unter dem 4. November d. J. der Geheimen Rath und Professor Dr. Wuntschli in Heidelberg, für den ihm von Seiner Majestät dem Kaiser von Rußland verliehenen St. Annaorden II. Klasse.

Dienstaachrichten.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unterm 16. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden: dem Portepersfähnrich Karl Jordan im Feldartillerie-Regiment die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus höchstihrem Armeecorps, unter Ertheilung des Charakters als Lieutenant, zu geben; unterm 28. Oktober d. J. dem Hofrath Professor Dr. Häusser, dem Hofrath Professor Dr. Helmholz an der Universität Heidelberg den Charakter als Geheimrath III. Klasse, und dem Professor Dr. Kirchhoff an der gleichen Universität den Charakter als Hofrath zu verleihen; den Redakteur des Bremer Handelsblattes, Dr. juris Alwin Emminghaus in Bremen, zum Professor der Volkswirtschaft an der polytechnischen Schule zu ernennen; dem Dr. Rudolph Schneider in Emmendingen die bisher von ihm provisorisch versetzte Lehrstelle an der höheren Bürgerschule daselbst, unter Verleihung der Staatsdiener-eigenschaft, definitiv zu übertragen; die provisorischen Hauptlehrer an der höheren Bürgerschule zu Karlsruhe, August La Fontaine und Hermann Goll, zu Professoren an dieser Anstalt mit Staatsdiener-eigenschaft zu ernennen; die Ernennung des Forstpraktikanten Friedrich Obermeyer von Freudenberg zum Bezirksförster der Gemeinde Heidelberg zu bestätigen; unter dem 3. November d. J. dem Revisor Johann Georg Wozniell bei dem katholischen Oberstiftungsrathe in Rufstanz zu versetzen; den der Direction der Baubehörden zur Dienstleistung bei der Rechnungsrevision zugetheilten Postoffizialen Joseph Huber zum Postkontrolleur bei dem Post- und Eisenbahnamt Bruchsal zu ernennen; die mit dem Diakonatsverbundene Vorstands- und erste Lehrstelle an der höheren Bürgerschule in Weinheim dem Diakonatsverweser und provisorischen Vorstand

der höheren Bürgerschule in Rheinischhofheim, Adam G o t t, die mit dem Diakonat verbundene Vorstands- und erste Lehrstelle an der höheren Bürgerschule in Rheinischhofheim dem provisorischen Vorstand des Pädagogiums und der höheren Bürgerschule in Pforzheim, Professor S c h u m a c h e r, die erledigte Lehrstelle für Mathematik und Naturwissenschaften an der höheren Bürgerschule in Freiburg dem Lehramtspraktikanten Emil R e i c h e r t von Durbach unter Ernennung desselben zum Professor zu übertragen; unter dem 4. November d. J. den Gerichtsnotar Rechnungsrath Gabriel R e i c h e r t in Rastatt auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen; den Rechtsanwalt Friedrich K u n z m a n n in Mannheim zum Kreisgerichtsrath und zum Mitglied des Appellationscollegiums bei dem dortigen Kreis- und Hofgericht zu ernennen; den Revisor B o t t bei der Steuerdirektion auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen Kränklichkeit in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unterm 5. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Gemeinde Göbriichen aus den drei ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrverweser Friedrich Wilhelm S c h ä f e r in Göbriichen zum Pfarrer daselbst zu ernennen.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Wiberbach, Dekanats Offenburg, dem Pfarrer Joseph Ulrich von Bremgarten verliehen und ist derselbe am 12. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Dittwar, Dekanats Tauberbischofsheim, dem Pfarrerverweser Karl Leopold Baumann in Sandhausen verliehen und ist derselbe am 27. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Excellenz der Herr Erzbischof hat die Pfarrei Reichenau — Niederzell, Dekanats Konstanz, dem Pfarrverweser Karl Dieffenhofer von Rimmehausen verliehen und ist derselbe am 28. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von dem Herrn Friedrich Freiherrn von Benningen zu Gichtersheim auf die Pfarrei Gichtersheim, Dekanats St. Leon, präsentirten bisherigen dortigen Pfarrverweser Pius Beyerle wurde am 19. Oktober d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Verordnungen.

Den Besuch der Wirthshäuser und Tanzlokale durch Schüler betreffend.

Die Vornahme einer Erbschaft für den aus der II. Kammer der Ständerversammlung freiwillig ausgetretenen Abgeordneten Haller betreffend.

Die Bestreitung der Kosten der Wahlen zur Kreisversammlung betreffend.

Die Leitung des Auswanderungswesens betreffend.

Die Organisation des Betriebsdienstes der Eisenbahn von Dinglingen nach Pöhl betreffend.

Die Errichtung einer Eisenbahnhaltestelle bei Kirchheim betreffend.

Diensterledigungen.

Der Notariatsdistrikt Weinheim II.
Die Bezirksforstrevier Weisenbach, Renzingen, Wolfshoden in St. Blasien, Pforzheim, Kaltenbrunn in Weisenbach und Wendlingen in Freiburg.

In der hiesigen evangelischen Gemeinde Getauft:

- 8. Nov. Emilie Auguste Katharine, Vater Peter Baier, Kondukteur.
- 9. „ Wilhelm August, Vater Karl Heinrich Bauer, Assistent.
- 12. „ Otto Karl Wilhelm Gottlieb, Vater Jakob Sch. Partikulier.
- 12. „ Maximilian Georg August Camillo, Vater Gustav Stövesandt, Hofbildhauer.
- 12. „ Robert Cornelius, Vater Heinrich Baumann, Fabrikmeister.
- 12. „ Ludwig Friedrich August, Vater Dr. Joseph Friß, Institutsvorsteher.

Getraut:

- 6. Nov. Karl Wimmer, Chorsänger im Großh. Hoftheater, mit Amalie Bickel von hier.
- 9. „ Rudolph Schramm, Photograph und Bürger, mit Maximiliane Philippine Körper von Randel.
- 9. „ Albert Obermüller, Photograph und Bürger, mit Josephine Karoline Susanne Scheidt von hier.
- 12. „ Franz Hiffel, Korbmacher hier, Bürger in Neuburgweiler, mit Luise Dori von hier.

Leichter's Strick-, Web- und Häckel-Anstalt aus Frankfurt a. M.

empfehlte zu billigsten Fabrikpreisen: Strümpfe aller Größen (Maschinen- und Handarbeit), Jacken und Unterhosen, Unterröcke, Damen-Armel, Leibbinden, Winterhandschuhe, Kapuzen von 18 Kr. an, Kinder-Jäckchen und Kleidchen, Flanellhemden etc. — Strümpfe-Anweben wird besorgt.

Das Lager befindet sich neben Wormser's Kleiderbude, Theaterseite rechts.

3.1. Bielefelder Leinen.

Das Leinwand- und Gebild-Lager, fertige Wäsche etc.

von Gebr. Becker aus Derlinghausen bei Bielefeld

befindet sich diese Messe nicht in einer Bude, sondern im vorderen Zirkel Nr. 7, am Eck der Adlerstraße, parterre.

C. F. W. Gnopf, Handschuh-Fabrikant aus Erlangen,

empfehlte wieder zur Messe Glacé zum billigsten Preis einer geneigten Abnahme bestens.

Die Bude befindet sich wieder Theaterseite, Ausgang der Herrenstraße.

Das große Schuh- und Stiefel-Lager von J. Wacker aus Stuttgart

empfehlte sein gut sortirtes Lager in allen Sorten Winterstiefeln, namentlich sehr feine Kidlederstiefel, Russenstiefel zum Schnüren und Knöpfen, eine große Auswahl Filzstiefel, Herren-Stiefeletten von 5 fl. an u. s. w.; ausgeschnittene Damenschuhe, Kindersiefel aller Art. Auch amerikanische Gummischuhe zum billigsten Preise. Ich hoffe, daß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird.

Meine Bude befindet sich Marktseite gegen das Schloß mit rother Firma versehen. Auch habe ich eine Partie doppelsehlige Stiefel und Gummischuhe von 1 fl. an.

Bürger-Verein.

Die Mitglieder, welche an dem nächster Zeit stattfindenden Preisfesten sich zu betheiligen gedenken, werden auf nächsten Freitag Abend 8 Uhr zu einer Besprechung in's Lokal eingeladen.

Das Comite.

Wirthschafts-Verpachtung.

3.1. Die Gesellschaft Bürgerverein beabsichtigt, ihre Realwirthschaft zum Kaiser Alexander, verbunden mit der Restauration obengenannten Vereins, vom 23. April 1866 an anderweitig zu verpachten und ladet die Bewerber hiezu ein, ihre Gesuche längstens bis zum 20. Dezember d. J. schriftlich und versiegelt an den Vorstand der Gesellschaft einzureichen. Die Uebernahmsbedingungen können im Vereinslokal beim Diener jederzeit eingesehen werden.

Karlsruhe, im November 1865.

Das Comite.

Durch unsere persönlichen Einkäufe in **Wien, London und Paris** ist unser Magazin mit den neuesten Erzeugnissen in:

**Porzellan-, Glas-, Leder- und Holzwaaren,
Galanterie-, Fantasie- und Kunstgegenständen,
Lampen, Lustres, Pendulen,**

Reiseartikeln aller Art,

**acht englischen Nadeln, Reitpeitschen,
Rasirmessern, Regenschirmen, Reisedecken etc.,**

Britannia-Metall

auf's Reichhaltigste assortirt, und wir sind durch die ermäßigten Eingangszölle in den Stand gesetzt, außerordentlich billige Preise zu stellen.

Orfèvrerie Christofle zu Fabrikpreisen.

F. Mayer & Comp.,

Großh. Hoflieferanten.

43.

Die Eröffnung meines

Photographischen Atelier's

in der **Sophienstraße Nr. 12** wird dem geehrten Publikum hiermit freundlichst angezeigt und lade zum gefälligen Besuche ein.

C. Gergasevics.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Rau, Kaufm. v. Frankfurt. Müller, Kfm. v. Hanau. Schade, Kfm. v. Schneeberg. Wangel, Kfm. v. Würzburg.

Deutscher Hof. Fromig, Kfm. v. Wien. Thoman, Wirth v. Stebbach. Düffel, Kfm. v. Straßburg. Baum, Kfm. v. Worms.

Englischer Hof. Joping, Kfm. v. Donabrück. Schifferling, Kfm. v. Heidelberg. Fromm, Kfm. von Fürth. Schildknecht, Kaufm. v. Berlin. Nachmann, Kfm. v. Stuttgart. Strauß, Kaufm. v. Frankfurt. Frau v. Drosinoff v. Baden. Jackson von Bukarest. Strating v. Wainfield. Meyerbeer von New-York. Preuß, Kaufm. v. Meran. Etkan u. Beer, Kaufl. v. Frankfurt. Westhof, Kfm. v. Bremen. Graf Douglas v. Konstanz.

Erbrüngen. Lückenbach, Kaufm. und Murphy, Generalconsul v. Frankfurt. v. Gemmingen v. Redarzimmer. Betze, Postdirektor v. Bremen. Heldberg, Postath v. Hannover. Ficher, Gen.-Postamtssekretär v. Berlin. Schottelius, Finanzrath v. Braunschweig. Starklof, Oberpostinspektor v. Oldenburg. Roth, Kfm. v. Simelbingen. Schulze, Oberpostdirektor v. Hamburg. Lingnau, Postdirektor von Bremen. Stein m. Frau v. Freiburg. Hoffmann v. Elberfeld. Hugo

v. Paris. Gerson, Kfm. v. Pühl. Koshirt, Postdirektion: Assessor v. Frankfurt. Leoboldi, Kfm. v. Kreuznach.

Grüner Hof. Schlatter mit Familie v. Mainz. Albert, Wirth v. Gleisweiler. v. Pipenack v. Riga. Weissenberger, Wirth v. Lörrach. Haslan v. New-York. Goran v. Raumthal. Dohsen v. Viel. Stadler v. Neuchatel. Heideck, Bezirksförster v. Stein Müller, Fabr. v. Wockenheim. Ebert, Kfm. v. Aschaffenburg. Eisenmann, Kaufm. u. Oblischer, Kreisgerichtsdirektor v. Heidelberg. Dr. v. Schewitsch, Legationssekretär v. Stuttgart. Baumchen v. Graz.

Hôtel Große. Bisfinger, Kaufm. von Hanau. Blantzer, Fabr. v. Geln. Schulze, Kfm. v. Bremen. Selb, Kfm. v. Geln. Müller, Kfm. v. Berlin. Essers, Kaufm. v. Ddenkirchen. Beck, Kaufm. v. Tübingen. Krinns, Kfm. v. Frankfurt. Herch, Kfm. v. Zweibrücken. v. Jahn, Oberpostdirektor v. Leipzig. Theowald, Kfm. v. Hohn. Jansen, Kaufm. v. Elberfeld. Hesse und Gttlinger, Kfl. u. Bechtold v. Frankfurt. Reimann, Kfm. v. Elberfeld. Schaich von Freiburg. Albrecht, Kfm. v. Neutlingen.

Prinz Max. Forst, Architekt v. Freiburg. Lang v. Konstanz. Zuber, Wirth v. Lahr. v. Galaxis von Heidelberg.

Römischer Kaiser. Kemzeter, Kfm. v. Stuttgart. Burson, Kfm. v. Hamburg. Reis v. Bremen. Nägele, Kaufm. v. Heidelberg. Seig, Kaufm. a. d. Schweiz.

von Schwarz, Postdirektor v. Stuttgart. Baumann, Postdirektionsrath v. München.

Nothes Haus. Gentschel, Kaufm. v. Frankfurt. Menz, Lehrer v. Achern. Seres, Major v. Freiburg. Schmidt, Kaufm. v. Mannheim. Schiffer v. Grefeld. Delpär v. Aachen. Scharbach, Fabr. v. Mannheim. Hofer, Ing. v. Konstanz.

Stadt Pforzheim. Müller, Fabrik. v. Eiskal. **Weißer Bär.** Müller, Kfm. v. Geln. Netter u. Dettinger, Kfm. v. Stuttgart. Becker v. Frankfurt. Barth mit Frau von Freiburg. Drasler von Lörrach. Kaiser, Notar u. Bouginié mit Frau von Freiburg. Lang v. Mannheim. Haß, Amtsrichter v. Kadoisfeld. v. Langsdorf v. Heidelberg. Beck, Geometer v. Gengenbach. Komer v. Donaueschingen.

Tages-Ordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Freitag den 17. November, Vormittags 9 Uhr,
Straf- und Rekurs-Kammer.

J. A. S. gegen Friedrich Burkhard, Goldarbeiter von Würm, wegen Unterschlagung und Betrugs.

J. A. S. gegen Johann Weiler, Wittwe, von Dur-lach, wegen Ehrenkränkung.

Samstag den 18. November, Vormittags 8½ Uhr:
Appellations-Senat.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. v. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.